

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 50/016/2015

Kreisausschuss am 16.03.2015

Zu Punkt 13: Flüchtlingsproblematik - Reaktion der ka Städte auf das Hilfsangebot des Kreises
--

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

KA Schulte verweist auf eine große Hilfsbereitschaft innerhalb der Bevölkerung. Er habe jedoch den Eindruck, dass viele Hilfswillige nicht wissen, an wen sie sich wenden sollen. Angesichts der Nachrichtenlage kann er nicht nachvollziehen, warum die Städte von der Anzahl an Flüchtlingen „überrollt“ werden.

KA Dr. Ibold spricht sich für die Implementierung eines Gremiums unter Moderation des Kreises aus, um so die Möglichkeit für einen regelmäßigen Austausch zu schaffen.

Landrat Hendele verweist darauf, dass zur Frage der Flüchtlingsproblematik demnächst eine Bürgermeisterkonferenz, gemeinsam mit den Landtagsabgeordneten für den Kreis Mettmann stattfindet. Zudem werde die Diskussion im Kreis der Sozialdezernenten fortgesetzt.

Er macht deutlich, dass die ausgestreckte Hand des Kreises weiterhin gegeben ist. Die appellative Hilfe durch die Bevölkerung könne jedoch nur vor Ort erfolgen.

In diesem Zusammenhang berichtet Landrat Hendele von Personalengpässen im Ausländeramt.

Kreistag am 26.03.2015

Zu Punkt 12: Flüchtlingsproblematik - Reaktion der ka Städte auf das Hilfsangebot des Kreises
--

Landrat Hendele erinnert an den zugrunde liegenden Auftrag des Kreistages aus der Sitzung vom 20.10.2014. Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.